



JURMEP §  
JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

## Jahresbericht 2014

## Inhalt

I.	Grußwort von Barbara Schrul .....	3
II.	Vorstellung des Organisationsteams.....	4
III.	Rückblick.....	6
IV.	Ausblick.....	12
V.	Dank.....	13

## Impressum

Herausgegeben vom Organisationsteam ©



JurMeP  
August-Bebel-Straße 89  
14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 977-3247  
E-Mail: [jurmep@uni-potsdam.de](mailto:jurmep@uni-potsdam.de)  
Internet: [www.uni-potsdam.de/jurmep](http://www.uni-potsdam.de/jurmep)

## I. Grußwort von Barbara Schrul

Ich freue mich, noch einmal die Gelegenheit zu erhalten, für diesen Jahresbericht ein paar einleitende Worte zu formulieren.

Über die Jahre hin hat das Mentoring-Programm für Studentinnen der juristischen Fakultät an der Universität Potsdam einen festen Platz im Kanon der Maßnahmen zur Berufs- und Karriereplanung erobert. Durch ein derartiges Angebot mit den Modulen Mentoring, Training und Vernetzung sollen sich die Ausgangschancen von angehenden Juristinnen für ein gleichberechtigtes Berufsleben verbessern. Die Teilnehmerinnen der ersten Durchgänge sind heute oft selber Mentorinnen bei JurMeP und geben ihre Erfahrungen an die Jüngeren gern weiter.

Mentoring wird als Instrument zur Personalentwicklung erfolgreich eingesetzt. Mentoring-Programme für Frauen schreiben eine eigene Erfolgsgeschichte. Auch JurMeP ist eine davon - die jährlich erscheinenden Jahresberichte dokumentieren dies anschaulich.

Inzwischen wollen auch andere Fakultäten unserer Hochschule diesem Beispiel folgen und eigene Formate entwickeln. Die Erfahrungen der JurMeP – Organisatorinnen werden ihnen dabei helfen.

Dank den Initiatorinnen und Gestalterinnen des Programms, aber auch der Fakultät, die das Anliegen des Programms mitträgt und finanzielle Mittel für die Umsetzung bereitstellt. Den Teilnehmerinnen des aktuellen Kurses wünsche ich viele neue Erfahrungen, einen intensiven Austausch mit Mentees und Mentorinnen und eine sinnvoll genutzte Zeit.

Barbara Schrul

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam



## II. Vorstellung des Organisationsteams



**Anna Braun**

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam; Referendariat in Berlin; seit 2008 Mentorin; seit 2011 Rechtsanwältin für Öffentliches Wirtschaftsrecht; ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP von Juli 2012 bis Mai 2014



**Ellen Michèle Gast**

Studium der Rechtswissenschaft und Referendariat in Berlin; seit 2013 freiberufliche Rechtsanwältin und wissenschaftliche Stelle an der Universität Potsdam, seit Mai 2014 Büroleiterin des Mentoring-Programms JurMeP



**Thea Graßhoff**

Seit November 2012 Rechtsreferendariat in Berlin und Potsdam. Studium in Göttingen, Madrid und Potsdam. Seit 2011 Mentorin bei JurMeP. Ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam seit 2013



**Birte Kaspers**

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und Nijmegen/Niederlande, Referendariat in Essen, Berlin und Dhaka/Bangladesch, 2008-2013 diverse Tätigkeiten, u.a. als Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, in der Kanzlei Hermuth in Mülheim an der Ruhr sowie im Jobcenter Köln, 2009-2011 Mentorin bei JurMeP, Januar bis April 2014 Büroleiterin von JurMeP (Januar 2014 ehrenamtliche Büroleitung von JurMeP mit Geraldine Krencissa gemeinsam), seit Mai 2014 Koordinatorin in der Zentralen Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel in Hannover sowie von Mai 2014 bis Januar 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP



**Geraldine Krencissa**

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und Berlin, Referendariat in Potsdam, Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag, von März 2011 bis Januar 2014 Mentorin sowie Büroleiterin und Mitglied im Organisationsteam von JurMeP (Januar 2014 ehrenamtliche Büroleitung von JurMeP mit Birte Kaspers gemeinsam)



**Gabriella Piras**

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und an der Université Paris Ouest-Nanterre-La Défense; seit 2011 akademische Mitarbeiterin und Promotionsstudentin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; seit Dezember 2012 Mentorin und seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP

## **Studentische Hilfskraft**



**Esin Küçük**

Seit 2012 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam. Studentische Hilfskraft bei JurMeP seit Oktober 2014



**Ulrike Pillukat**

Seit 2010 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam, seit 2015 Bachelor of Laws (LL.B.), wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht von Prof. Dr. Götz Schulze, 2012 - 2014 dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Juristischen Fakultät; studentische Hilfskraft bei JurMeP von April 2012 bis März 2014

Eine weitere Kollegin hat JurMeP als studentische Hilfskraft von April 2014-Oktobre 2014 unterstützt. Ihrem Wunsch entsprechend werden ihre persönlichen Daten nicht veröffentlicht.

Wir danken allen Kolleginnen, die im Jahr 2014 ausgeschieden sind, für ihren Arbeitseinsatz.

### **III. Rückblick**

Die Aufnahme neuer Studentinnen als Mentees in das Mentoring-Programm erfolgte 2014 im November dieses Jahres. Der Zeitpunkt im November ist auch zukünftig als Termin für den Bewerbungsschluss, die Einführungsveranstaltung und die Aufnahme neuer Teilnehmerinnen geplant. Im Durchgang des Jahres 2014 konnten wir 10 neue Tandems, die jeweils aus einer Mentorin und einer Mentee bestehen, zusammenbringen. Insgesamt werden im Programm Juristinnen Mentoring Potsdam seit der Gründung 92 Tandems betreut bzw. sind diese betreut worden.

Es fand auch in diesem Jahr wieder eine für die neuen Mentees grundsätzlich obligatorische Einführungsveranstaltung statt, die zudem einem ersten Kennenlernen diente. Der von der Diplompsychologin Frau Julia **Lehnhof** geleitete Einführungsworkshop in Form eines Kommunikationstrainings gab den Teilnehmerinnen zunächst die Gelegenheit, ihre persönlichen Vorstellungen vom Mentoring zu erläutern. Die neuen Mentees erhielten eine realistische Einschätzung, welche Möglichkeiten und Perspektiven ihnen eine Teilnahme am Programm bieten kann und welche Erwartungen nicht erfüllt werden können. Sie bekamen auch wissenswerte Informationen über Kommunikationsstile und -strategien, über die Zusammenarbeit sowie den Austausch in Gruppen. In einigen praktischen Übungen konnten die neuen Teilnehmerinnen persönliche Erfahrungen sammeln und lernen, im Team gemeinsam Ideen zu finden und ein Ziel zu erreichen. Daran schloss sich eine Darstellung über die Vielfalt der Veranstaltungen, Themen und Angebote des Juristinnen Mentoring Programms an. Diese sollte den Mentees eine erste Orientierungshilfe und einen Einblick in die Ziele und Aufgaben des Mentoring-Programms in Potsdam verschaffen.

#### **06. Januar 2014: Vorstellung der Schwerpunktbereiche**

Die erste Veranstaltung von Juristinnen Mentoring Potsdam im Jahr 2014 widmete sich thematisch den Schwerpunktbereichen, die von verschiedenen Referentinnen vorgestellt wurden. Zwanzig Zuhörerinnen, teils Mentees, teils Gäste, waren sehr angetan von dem Informationsabend, dessen Wiederholung für das kommende Jahr angeregt wurde. Im Anschluss an die Vorträge hatten die Zuhörerinnen noch Gelegenheit für einen Austausch mit den Referentinnen, die die anstehenden Fragen beantworteten. Schließlich sorgte auch die kleine Blumenüberraschung für die Referentinnen, die durch den Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät ermöglicht wurde, für Begeisterung. Wir danken sowohl für die ideelle als auch finanzielle Unterstützung des Abends, der unseren Teilnehmerinnen eine hilfreiche Orientierung bot.

### 23. Januar 2014: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Juristinnen in Unternehmen“ mit anschließendem Neujahrsempfang

In der Reihe der Berufsbildervorträge „Frauen im Recht“ hatten wir im Januar drei Referentinnen zu Gast, die in verschiedenen Unternehmen tätig waren bzw. sind:

- Frau Katharina Arend (Justiziarin BV Deutsche Zeitungsholding GmbH, Berlin)
- Frau Daniela Emde (Manager EU Litigation-Justiziarin eBay)
- Frau Angela Shirley (Justiziarin Sony Music).

Zunächst legte Frau Katharina **Arend** ihren beruflichen Werdegang dar. Dann präsentierte sie anschaulich einen typischen Arbeitstag und ging hierbei auf sämtliche Aspekte ihrer abwechslungsreichen Tätigkeit ein. Aus persönlichen Gründen hat sie sich inzwischen für eine Tätigkeit als Anwältin entschieden, bekräftigte aber, dass die Tätigkeit bei der BV Deutsche Zeitungsholding GmbH



sehr faszinierend und bereichernd sei. Als nächstes berichtete Frau Daniela **Emde** von ihrer Tätigkeit bei ebay, wobei sie nicht nur ihren beruflichen Werdegang und Alltag beschrieb, sondern auch über die verschiedenen juristischen Bereiche informierte, in denen ebay-Mitarbeiter tätig werden. Last, but not least schilderte Frau Angela **Shirley**, wie sie zu ihrer derzeitigen Tätigkeit kam und was einen bei der Position der Justiziarin bei Sony Music im Alltag

erwartet, wobei sie besonders auf die sprachlichen Anforderungen einging. Die Geschäftsführerin der Juristischen Fakultät Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger** führte durch den Abend und moderierte auch die anschließende Diskussions- und Fragerunde, in der u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Einstellungsvoraussetzungen und Praktikumsmöglichkeiten besprochen wurden. Der folgende Neujahrsempfang mit Sekt und Häppchen bot den Zuhörerinnen die Gelegenheit, in informeller Weise mit den Referentinnen ins Gespräch zu kommen, was eifrig genutzt wurde. Wir danken an dieser Stelle noch einmal recht herzlich allen, die zum Gelingen des informativen Abends beigetragen haben, so auch der Schweitzer Sortiment oHG in Berlin, die den Neujahrsempfang ermöglicht hat.

### 19. Februar 2014: Kanzleibesichtigung bei Linklaters LLP



Mit insgesamt 20 Teilnehmerinnen waren wir im Februar 2014 in den Berliner Kanzleiräumen von Linklaters LLP am Potsdamer Platz zu Gast. Nach der Begrüßung berichtete die Managing Associate Frau Dr. **Reese** über die Aufgabenbereiche, das Konzept und die Besonderheiten von Linklaters LLP, ehe sie sich den Fragen der Mentees stellte. Hieran anschließend referierte die Associate Frau Dr. Katja **Rösler** über Verhandlungstaktiken und –strategien.

Sie und der jüngste Neuzugang am Standort Berlin erzählten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der Kanzlei und standen für die individuellen Fragen der Mentees zur Verfügung. Die Veranstaltung klang bei einem herrlichen Blick von der Terrasse der 8. Etage aus.

Wir danken den Mitarbeiterinnen der Kanzlei Linklaters LLP am Potsdamer Platz für ihre Unterstützung von JurMeP.

### **27. März 2014: „Mit Jura um die Welt“**

„Mit Jura um die Welt“ bot interessierten Mentees und Mentorinnen sowie ihren Gästen die Möglichkeit, sich von mehreren Juristinnen mit Auslandspraxis Tipps zur Umsetzung persönlicher Auslandsträume geben zu lassen. Nach allgemeinen Hinweisen wie Finanzierungsmöglichkeiten, Programmen und zuständigen Ansprechpartnern gaben drei Referentinnen und die Büroleiterin Einblicke in ihre eigenen Erfahrungen, die sie in Bangladesch, Frankreich, Griechenland und Ungarn gesammelt hatten. Zudem konnten die Anwesenden Materialien des Akademischen Auslandsamtes der Uni Potsdam mitnehmen sowie Rückfragen an die Referentinnen stellen, wovon die knapp 20 Teilnehmerinnen regen Gebrauch machten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Referentinnen Frau Antonia **Bähnisch**, Frau Anna **Buchwald** und Frau Julie-Enni **Zastrow**.

### **16. April 2014: Besuch der JVA Heidering**

Am 16. April 2014 besuchten insgesamt 11 Teilnehmerinnen die modernste



Justizvollzugsanstalt Berlins, nämlich die JVA Heidering in Großbeeren. Dort sind momentan 580 Haftplätze belegt. Die Teilanstaltsleiterin und Justiziarin Frau **Schmidtmer** hieß uns in der Anstalt willkommen und führte uns gemeinsam mit Herrn **Jahnke**, dem Leiter des allgemeinen Vollzugsdienstes einer anderen Teilanstalt, durch die Gebäude, wobei sie auf ihre Aufgaben und den Haftalltag einging. Frau Schmidtmer zeigte uns u.a. die Besucherräume, eine nicht belegte Einzelzelle, den besonders gesicherten Haftraum, die Produktionshallen, den

Andachtsraum, Kunst am Bau, die Magistrale sowie verschiedene Freizeit- und Schulungsräume. Zudem berichtete die Volljuristin, die für 216 Gefangene, 40 Angestellte – davon 25 % weiblich - und 6 Sozialarbeiter verantwortlich zeichnet, von ihrem beruflichen Werdegang und stellte sich den zahlreichen Fragen der Mentees.



Wir danken Frau Schmidtmer und Herrn Jahnke für den interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag.

## 28. April 2014: Besuch des Sozialgerichts Berlin

Am 28. April 2014 trafen sich knapp 15 Teilnehmerinnen und besuchten das Sozialgericht Berlin. Wir hatten die Möglichkeit, bei mehreren Verhandlungen der 109. Kammer anwesend zu sein. Diese Kammer wird von Frau Richterin am Sozialgericht **Hoese** geleitet. Die Gerichtstermine gewährten uns einen realistischen Eindruck von Fällen im Bereich des SGB II. Am Schluss des Verhandlungstages stand uns Frau Hoese auch noch für vielfältige Fragen zur Verfügung. Sie ging auf die zuvor von ihr geleiteten Termine ein und äußerte sich allgemein zur Entwicklung der Verfahrenszahlen beim Sozialgericht und zur Möglichkeit der Konfliktbeilegung durch Mediation. Schließlich berichtete sie von ihrem eigenen beruflichen Werdegang.



Wir danken Frau Hoese herzlich für den interessanten und informativen Einblick in die Justiz und speziell in den Beruf der Sozialrichterin.

## 19. Juni 2014: Berufsbildervortrag: „Frauen im Recht – Juristinnen im Sozialrecht“

Zum zweiten Berufsbildervortrag in diesem Jahr, der erneut von der Fakultätsgeschäftsführerin Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger** moderiert wurde, erschienen knapp 15 Interessierte. Die Referentinnen berichteten über ihre berufliche Laufbahn und ihren Arbeitsalltag.

- Dr. Sandra Carius, Juristin und Referentin beim Gemeinsamen Bundesausschuss
- Dr. Nicole Cramer, Richterin am Sozialgericht Berlin
- Friederike Ernst, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht in Potsdam



Rechtsanwältin Frau **Ernst** betonte die Vorteile einer selbstständigen Tätigkeit, z.B. freie Arbeits- und Zeiteinteilung, und ging auf die Themen Kanzleiorganisation, Existenzgründung sowie Fachanwaltschaft ein. Frau Dr. **Cramer** hob die Vorzüge ihres Berufs hervor (richterliche Unabhängigkeit, finanzielle Sicherheit) und zeigte an einem plastischen Fall die Bedeutung von Verantwortung und einer gewissen emotionalen

Distanz. Sie sprach dann kurz Auswahlverfahren und Probendienst an. Frau Dr. **Carius**, angestellte Juristin, verschaffte dem Publikum eine – auch graphisch unterstützte – Übersicht über ihren Arbeitgeber, ihre Tätigkeiten als Referentin und die dortigen Einsatzgebiete für Juristen. Sie unterstrich die Familienfreundlichkeit ihres Berufs.



Weiteres konnten die Zuhörerinnen in der Diskussions- und Fragerunde näher erfahren und eigene Eindrücke schildern.

Wir bedanken uns herzlich bei den Referentinnen und der Moderatorin. Die facettenreichen Vorträge und Informationen haben einen guten Einblick in die Berufswelt des Sozialrechts gegeben.

### **25. Juni 2014: Besuch des Landtags Brandenburg**

Am 25. Juni 2014 trafen sich knapp 10 Personen am Fortuna-Portal. Der Mitarbeiter Herr



**Schubert** hatte allerlei Informationsmaterial parat und zeigte uns u.a. die Terrasse sowie Original-Überreste des alten Festsaals. Er klärte uns über die Geschichte des Gebäudes mit historischer Fassade und moderner Inneneinrichtung auf. Dann verfolgten wir von der Besuchertribüne aus eine lebhafte Plenarsitzung zur Bildungsfinanzierung. Schließlich standen die beiden

Politikerinnen, Frau **Mächtigt** (Die Linke) und Frau **Niels** (Bündnis 90 / Die Grünen), noch für Fragen (z.B. Anforderungen an Politiker, Frauen in der Politik, berufliche Ambitionen der Teilnehmerinnen) zur Verfügung.

Wir danken der Landtagsverwaltung, Herrn Schubert und den beiden Abgeordneten, die trotz des langen Debattentags noch Zeit für uns gefunden haben.

### **07. Juli 2014: Führung durch das Haus der Wannsee-Konferenz**

Am 07. Juli 2014 trafen sich fast 10 Personen zur Führung durch das Haus, wo 1942 wichtige



Repräsentanten der NSDAP die sog. „Endlösung der Judenfrage“ beschlossen hatten. Herr **Speccher**, ein Mitarbeiter der Gedenkstätte, gab uns vielfältige

Hintergrundinformationen und Einblicke in die thematischen Schwerpunkte der Ausstellung. Er erläuterte die

Eskalationsstufen bei der Verfolgung jüdischer Mitmenschen vor und nach der Konferenz (z.B. Schikane, Rechtsverlust, Zwangsarbeit und Ermordung) und ging auf die politisch Verantwortlichen sowie die Nürnberger Rassengesetze ein.



Herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn Speccher für die interessant gestaltete Führung.

## 24. September 2014: Semesterauftakttreffen "Studienorganisation und Prüfungsvorbereitung"



Das Semesterauftakt-Treffen fand am 24. September 2014 zu den Themen „Studienorganisation und Prüfungsvorbereitung“ statt und stimmte in angenehmer Atmosphäre auf die bevorstehende Vorlesungszeit ein. 13 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, welche die Möglichkeit bot, mit

anderen Studierenden in Kontakt zu kommen, vielfältige Fragen zu stellen und sich gemeinsam zu den Themen auszutauschen. Bei selbst gebackenem Kuchen und Getränken erhielten die Interessierten – vom Erstsemester bis zur Examenskandidatin – Tipps, wie sich das Studium sinnvoll planen und organisieren lässt und wie eine gezielte Vorbereitung auf Klausuren und das Examen gelingen kann. Es entwickelte sich ein reger Austausch über eigene Erfahrungen und Erlebnisse während des Studiums, bei dem auch auf die Fragen der Neulinge eingegangen werden konnte.

## 13. November 2014: Führung durch das Bundespräsidialamt und das Schloss Bellevue

Nach dem Sicherheitscheck fing um 10.00 Uhr die Führung mit neun Personen zuerst im Bundespräsidialamt (BPA) an. Der Mitarbeiter Herr **Höppel** erläuterte, dass nur 180 Beschäftigte (mit Sicherheitskräften) dort tätig sind. Er zeigte uns das moderne ovale Gebäude sowie innen ein Miniaturmodell davon und die Büsten ehemaliger Bundespräsidenten. Anschließend ging er auf die Organisationsstruktur des BPA, seinen beruflichen Werdegang und seine Arbeitsaufgaben ein. Ein kleiner Fußweg führte uns zum Schloss Bellevue. Herr



Höppel schilderte detailliert, wie der Besuch eines hohen Staatsgastes abläuft. Wir konnten einen Blick in die Räumlichkeiten - auch in das Amtszimmer des



Bundespräsidenten - werfen. Das Mobiliar und die Kunst stammen aus verschiedenen Epochen. Die Parkanlage ist sehr gut gepflegt. Wir bedanken uns bei der Verwaltung des

BPA und speziell bei Herrn Höppel für die vielseitige und spannende Führung.

## **10. Dezember 2014: Berufsinformationsveranstaltung für (angehende) JuristInnen mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarkts vor dem Schloss Charlottenburg in Berlin**

In der Berufsinformationsveranstaltung am 10.12. erläuterte die Referentin Frau Claudia **Tennikait-Handschuh** vom Hochschulteam der Agentur für Arbeit Potsdam, wie der Berufseinstieg in juristische Tätigkeiten gelingen kann und was bereits im Studium zu beachten ist. Die klar strukturierten Folien und Graphiken zu den Themen Berufsperspektiven für (angehende) JuristInnen, regionaler Arbeitsmarkt, juristische Berufsbilder, Bewerbungsstrategien, Zusatzqualifikationen etc. machten den Vortrag anschaulich. Die 14 Teilnehmerinnen bezog die Referentin aktiv in die Veranstaltung ein und ermunterte sie, Fragen zu stellen. Sie bot Informationsbroschüren an und warb dafür, bei individuellen und umfangreicheren Fragen, einen Beratungstermin mit ihr zu vereinbaren. Wir danken Frau Tennikait-Handschuh für den guten Einblick in den Arbeitsmarkt, in die Anforderungen an die Bewerberin und den Bewerber sowie für die hilfreichen Informationen.

Am Abend des 10.12. ging es im Anschluss an die Berufsinformationsveranstaltung in Griebnitzsee zum Besuch des Weihnachtsmarkts vor dem Schloss Charlottenburg nach Berlin. Besonders für die neuen Mentees bot sich die Möglichkeit, einige Mentorinnen kennenzulernen, sich mit ihnen persönlich und fachlich auszutauschen und noch mehr über JurMeP zu erfahren. Wir genossen die stimmungsvolle Atmosphäre und schlenderten über das große Marktgelände mit vielen Buden und (geheizten) Zelten. Schließlich tranken wir noch eine heiße Schokolade oder einen Glühwein. Der Marktbesuch bildete den Abschluss der zahlreichen von JurMeP angebotenen Veranstaltungen im Jahr 2014.

## **IV. Ausblick**

2015 bietet das Juristinnen Mentoring Potsdam folgende Veranstaltungen an:

08. Januar 2015	Vorstellung der Schwerpunktbereiche
22. Januar 2015	Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen in Wissenschaft und Hochschule“ mit anschließendem Neujahrsempfang
05. Februar 2015	Besuch Bundeskanzleramt
25. April 2015	Bewerbungstraining
07. Mai 2015	„Mit Jura um die Welt“
03. Juni 2015	Besuch des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg, Berlin
11. Juni 2015	Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen im Bereich Menschenrechte“

01. Juli 2015	Besuch Anne Frank Zentrum, Ausstellung in Berlin
23. September 2015	Semesterauftakt-Treffen (geplant)
Oktober 2015	Besuch Justizvollzugsanstalt (geplant)
21. November 2015	Einführungsworkshop für neue Mentees (geplant)
Nov./Dez. 2015	„Zusatzqualifikationen für JuristInnen“ (geplant)
Dezember 2015	„Selbständige und angestellte Anwältinnen“ und im Anschluss Weihnachtsmarktbesuch (geplant)

Es würde unsere Arbeit zusätzlich unterstützen, wenn die vielfältigen Veranstaltungen auch zukünftig finanziell durch Spenden bedacht würden. Auch ein ehrenamtlicher Einsatz, beispielsweise als Mentorin in einem Tandem oder als Referentin einer Veranstaltung, ist herzlich willkommen. Sie können gerne Kontakt mit uns aufnehmen, um mehr zu erfahren. Wir würden gern weitere engagierte Personen bei JurMeP begrüßen.

## V. Dank

Bei allen, die JurMeP im letzten Jahr in unterschiedlicher Form geholfen und unterstützt haben, möchten wir uns bedanken. Insbesondere dem Dekanat unserer Fakultät gilt unser herzlicher Dank: dem Dekan Herrn **Prof. Dr. Tobias Lettl**, der Fakultätsgeschäftsführerin Frau **Dr. Roswitha Schwerdtfeger** und Frau **Sabine Hofmann**.

Herzlich danken möchten wir uns auch Herrn **Prof. Dr. Eckart Klein** vom Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, Frau **Marion Tiks** vom Schweitzer Sortiment Berlin sowie bei allen ehrenamtlichen Referentinnen. Sie haben auch in diesem Jahr die breitgefächerten Veranstaltungen gefördert und ermöglicht.



Bei unseren im Jahr 2014 ausgeschiedenen Bürokolleginnen **Birte Kaspers**, **Geraldine Krencissa** und **Ulrike Pillukat** sowie dem damaligen ehrenamtlichen Mitglied des Organisationsteams **Anna Braun**, die alle JurMeP mit hoher Einsatzbereitschaft und viel Teamgeist unterstützt haben, möchten wir uns ebenfalls an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich bedanken.

Unser Dank geht zudem an alle Mentorinnen und Mentees für ihre Ideen und ihr Engagement. Wir hoffen, dass auch zukünftig die Veranstaltungen so gut angenommen werden und auf ein breites Interesse stoßen. Es würde uns freuen, wenn wir weiterhin Anregungen, Veränderungsvorschläge und Feedback von allen Beteiligten und Interessierten erhalten, um JurMeP auch in Zukunft weiterzuentwickeln.

Das Organisationsteam von





